

50 gl. den Schwestern [in Kloster Maria Opferung zu Zug?] und 50 gl. der Bruderschaft by St. Oswald [zu Zug].

[3.] Der Erbar herr Hartman [I.] von Wildenburg [=H ü n e n b e r g] ward angenommen Zum burger [der Stadt Zug] mit geding das er 2 lb. stür. so er in der stat wohnte auch solle wachen. In Kriegszug 4 Mann so die Statt 100 Man schikken wurden - umb geldtschuldt das Recht vor dem Rath der Statt Nemmen, man die sinigen [- Söhne Hartmanns I. waren Hartmann II., Götz und Rudolf von H ü n e n b e r g -] nit Zuo burgern Nemen 1383³."

1) s. AH 86/45F Pt. 6

2) Die Identifikation von P. Gratian verdanken wir Bruder Stanislaus Noti, Provinzarchiv der Schweizer Kapuziner, Luzern.

3) s. U Zug I 97 Nr. 214

AH 86, 114^V

[1695?]

A

MEMORIAL [ZUM STREIT ZWISCHEN DER STADT ZUG UND DEM AEUSSEREN AMT BEZUEGLICH DER DREIFACHEN GESANDTSCHAFTEN VON STADT UND AMT ZUG AN TAGSATZUNGEN UND BUNDESBESCHWOERUNGEN - LIBELLHANDEL! -]

"Memorial undt grundt für halbe ohrts dheilung. Undt für das burgerliche Wesen.

1.^{mo} ... braetendierent die 3 Gm[e]indten [des Aeusseren Amts], 2 Thüll [=Teile] an dem Regeme[n]dt Zug Zu sin, Zu dem Züll und Endt schickhendt seye Toblete Tebodatschaff [=Deputatschaft] Wider die Einfache der burgerschafft [der Stadt Zug],

Was dieses den loblichen ohrten der Eügeschaft [=Eidgenossenschaft] in ville glageheiten absunderlich Anno 1695 [an der gemeineidgenössischen Tagsatzung vom 29. August] Zu baden¹ [- Stadt und Amt Zug war u.a. auch durch B e a t K a s p a r Zurlauben vertreten -]² und brunthrut [d.h. am Bundesschwur der VII kath. Orte vom 10.-12. Oktober mit dem Bischof von Basel, Wilhelm Jakob R i n c k v o n B a l d e n s t e i n, in Pruntrut³ - auch hier nahm von seiten der Stadt Zug Beat Kaspar Zurlauben teil⁴ -] für grose Ehr und Noutze Entpfange hat man selbsten Erfahren.

2.^{do} Macht diese dryfache gesantschaft bey den 3 loblichen ... [Gemeinden]

die umgang als Wan man in den Eügnüssische sesionne noh den stümen verfahren müeste. Hiemit seye Zu Nachthüll Überige loblichen Ohrten in allen und Jeden sachen gebähren Wurde. Wie dan auch solches von herr schuldthess [und Tagsatzungsgesandten von Luzern, Johann Rudolf] Thüerler [=D ü r l e r] zu Baden in der session ist Gesagt Worden.⁵

3^{ti} Sindt sie gewöhnlich aller unruen Zue Vertrus undt unbelieben ganzer Eidtgnoschafft ein Ursprung allss wie Jnn dem [eidg.] Defensional

4^{ti} luth des Catholischen abscheüts [von obgenannter gemeineidg. Tagsatzung von Baden?] haben die ... [Gemeinden] Niemallen Wolle sich Wolle beruoffen Jn summa auch kein bulffer noch Clar roth."

1) s. EA VI 2, 566 t

2) s. ebenda 561 (Nr. 308)

3) s. ebenda 579 b

4) s. ebenda 578 (Nr. 312) sowie AH 84/47

5) s. etwa AH 43/66

Von unbekannter Hand - AH 86, 116 und 121 - Blatt 121 leer

47

[16]45 Mai 27.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STABFUEHRERS BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE SITZUNG DES STADTRATES] VOM 27. MAI [16]45

BA ZG A 39.26.2 f 144

"[1.] Der [Mai?]-Käfern halb ein Anzug tun

[2.] Jndenk den überflüssigen Costen Abstellen wegen der Kitlen und Jnbindeten auch der quot Jahren.

[3.] Michel [W e b e r, gen.] guders des wächters [der Stadt Zug?] Unfrombheit

[4.] Linden Jm Platz etliche Abwäg thun - man solls gschaawen

[5.] Des [Jakob W i c k a r t, egenr.], Wysslis: [von Zug]. Schindermehren mit den Verdorbnen Veech Vergraben, befelch dem Meister Hansen [- wahrscheinlich Scharfrichter und Abdeckker Hans G r o s s h o l z e r gemeint -] machen

[6.] Angsters abstellung

[7.] Der buwmeister [Wolfgang W i c k a r t] soll gen Baar wegen der birs Bruggen [über die Lorze]¹

[8.] Landt Jägi halber ein Anornung uff könfiftigen Montag [den 29. Mai].